

Der Sieg

Gedicht von Joh. Mayrhofer.

Franz Schubert D 805

Mässig langsam.

März 1823

O un - be-wölk - tes Le - ben! so

rein und tief und klar. Ur - al te Träu-me schweb-en auf Blu - men wun-der - bar, auf

Blu-men wun-der - bar. Der Geist zer-brach die Schran-ken des Kör-pers trä- ges Blei; er

wal - tet gross und frei. Es la - ben die Ge - dan - ken an E - dens Fruch-ten

Etwas bewegter

ff *p*

25

sich; der al - te Fluch ent - wich. Was ich auch je ge - lit - ten, die Pal - me ist er -

f *cresc.*

31

strit - ten, ge - stil - let mein Ver - lan - gen. Die Mu - sen sel - ber san - gen die

ff *p* *pp* *decresc*

37

Sphinx in To - des - schlaf O

sc.

musicalion
click for more

44 Wie oben.

un - be - wöl - kes Le - ben! so rein und tief und klar. Ur - al - te Träu - me

mf

49

schwe - ben auf Blu - men wun - der - bar, auf Blu - men wun - der - bar.

Type: Sheet music

Title: [Der Sieg](#)

Composer: [Franz \(Peter\) Schubert](#)

Period: Romantic

Theme: .miscellaneous

Series: Lieder (secular)

Difficulty: Mittel

Arrangement group: Voice solo with individual instrument(s)

Arrangement: Solo>bass+Piano

Orchestration: Piano (pianoforte) = Pf(1), Voice solo>bass = bass or bariton(1)